

2. Hanns Adam Gruebers Erben: Satzinhaber Kaspar Schittenkopf (38  $\text{ƒ}$  7  $\beta$  18  $\text{Ń}$ ). E 15.
2. Laa. Satzverschreibung über die von den Erben nach Elisabeth Grueber eingepfändeten und an Karl von Saurau versetzten Gülden: 1636 Dezember 13, Graz. Laa. A. Sch: 1030.

Zur Gültgeschichte siehe die Güлтаufsandung 27/468 f. 5: Aufteilung des Erbes nach Andree Grueber (231  $\text{ƒ}$  6  $\beta$  7  $\text{Ń}$ ) auf seine 7 Erben: Catharina Seeauer (35  $\text{ƒ}$  4  $\beta$  20  $\text{Ń}$  1 h), Sara Gablkhofer (20  $\text{ƒ}$  7  $\beta$  29  $\text{Ń}$ ), Hanns Adam Grueber (34  $\text{ƒ}$  2  $\beta$  14  $\text{Ń}$ ), Salome Grueber (34  $\text{ƒ}$  4  $\beta$  6  $\text{Ń}$ ), Elisabeth Grueber (38  $\text{ƒ}$  5  $\beta$  21  $\text{Ń}$ ), Maria Grueber (33  $\text{ƒ}$  4  $\beta$  5  $\text{Ń}$  1 h) und Judith Grueber (34  $\text{ƒ}$  1  $\beta$  1  $\text{Ń}$ ) 1601, bezüglich des Weiterverkaufes der oben ausgewiesenen Gülden die Güлтаufsandung 41/772 f. 3: Umschreibung der von Hanns Bartlmeo Koller an Karl von Saurau verkauften, im Enns- und Palental gelegenen Gülden seiner Frau Elisabeth (38  $\text{ƒ}$  5  $\beta$  21  $\text{Ń}$ ) und ihres Bruders Hanns Adam Grueber (38  $\text{ƒ}$  7  $\beta$  18  $\text{Ń}$ ), 1637.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, 1 b1 und teilw. auch 2: Untertanen in Klachau, Wörschach, Altirdning, „Kolberg“, Oppenberg, Liezen, „Reblehen“, „Kollehen“, „Am Perg“, Aich und Tauplitz.

Unter 1 b2: Ohne örtliche Ausweise.

### 416. Grubhofen, Herrschaft.

#### Mit den Gütern Penkhof und Rosenbach.

Für diese siehe auch die eigenen gesonderten Aufnahmen.

1. Urbar über die von der Herrschaft Frauenburg an Grubhofen verkauften Gülden und Rechte, 1652, siehe unter Herrschaft Frauenburg, Nr. 215 2 e.
2. Summarischer Erträgnis-Extrakt und Anschlag: c. 1730. A. Liechtenstein 3/54.
3. Stiftregister:
  - a) Herrschaft Grubhofen: 1732. Laa. A., Stiftregister 19/225.
  - b) Herrschaft Grubhofen mit den Ämtern Penkhof und Rosenbach: 1747. Laa. A., Stiftregister 19/226.
4. Theresianischer Kataster der Herrschaft Grubhofen. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1755. Bei J H 4 (H. Authal).
5. Grundbücher:
 

Ämter St. Georgen ob Judenburg (U 1—31), Matl (U 32—50) mit Unterzeiring (32, 33), Bretstein (34, 38, 39, 41), Oberzeiring (35—37), Möderbrugg (40) und Oberkurzheim (42—50), Haindl (U 51—66) mit Thalheim (51), Waltersdorf bei Judenburg (52), Laing (53, 57), Kathal (54—56, 59), Puschschachen (58), Fohnsdorf (60, 66), Reifling (61, 62, 64), Fischeing (63) und Judenburg (65), Probierte Meiergründe (DoU 1—2), Kucheleigen (legal probierte kucheleigene Gülden) (U 1—16) mit Schoberegg (1, 6), Laing (2, 3), Waltersdorf bei Judenburg (4), Murdorf (5), Weißkirchen (7), Feistritz bei Weißkirchen (8), Zeltweg (9—11), Tiefenbach OG. Waltersdorf bei Judenburg (12), Fischeing (13), Mitterlobming (14), Fohnsdorf (15) und Rattenberg (16), Penkhof (U 1—22) meist mit Fischeing, dann Reisstraße (2) und Mühldorf OG. Allersdorf bei Judenburg (7, 13, 16), Rosenbach MG. Obdach (U 1—23) mit Obdach (1, 2, 22, 23), Winterleiten (3, 4, 5), Groß-

prethal (6—7), Obdachegg (8—13, 20, 21), Kleinprethal (14) und Lavantegg (15—19) und Dominikalamt Rosenbach (DoU 1—19).

1. GbAR Nr. 2012. 1770.
2. Nur Amt St. Georgen o. J. (U 1—31): Bei GbAR Nr. 1984 f. 1—127. c. 1770/1849.
3. Nur Amt St. Georgen o. J. (U 1—31): GbNR BG. Judenburg Nr. 1. Abg. um 1880.
4. Die übrigen Ämter ab U 32: GbNR BG. Judenburg Nr. 95. Abg. um 1880.
5. Extrakte Amt Matl (U 32—50): GbNR BG. Oberzeiring Nr. 38.
6. Extrakt U 43 a: GbNR BG. Oberzeiring Nr. 37.
7. Extrakte Amt Haindl U 53—54, 57, 58: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 252.
8. Extrakte U 54, 54 $\frac{1}{2}$ , 55, 56, 59: GbNR BG. Obdach Nr. 18.
9. Extrakte Amt Rosenbach (U 1—23) und Dominikalamt Rosenbach (DoU 1—19 b): GbNR BG. Obdach Nr. 17. Abg. um 1880.
10. Extrakte Amt Rosenbach U 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 9, 17, 17 a und DoU 1 a, 4 b, 11: GbNR BG. Obdach Nr. 31.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 3—5:

Ämter: Ab 1732: St. Georgen ob Judenburg, Kirchschlager (ab 1747: Matl) und Haindl.

Dazu ab 1747: Die vorhin Zachischen kucheleigenen Freigülten (Amt Kuchelaigen), Penkhof und Rosenbach.

Ab 1755: Probierte Meiergründe.

Unter 1:

Sonstiges: 1652: Wälder, Wildbann, Reisgejaid, Fischerei, Burgfried zu St. Georgen ob Judenburg und Mitfischensrecht in der Mur.

#### 417. Grünbichl, Herrschaft.

1. Kaufbriefe (mit Urbarsdiensten der Untertanen) aus dem Registraturbuch des Hanns Hofmann.

(Geringfügige Käufe blieben in der folgenden Aufnahme unberücksichtigt. Vgl. dazu noch Hs. 1273: Regesten zur Geschichte der Freiherren Hofmann zu Strechau und Grünbüchel. Mitgeteilt aus dem Admonter Stiftsarchive von P. J. Wichner.)

Für Fridrich Hofmann:

- a) 1504 November 23, Graz: Fridrich Hofmann zu Grünbichl verkauft an Dr. Gregor Rainer, Erzpriester und Pfarrer zu Gratwein, Gülten in den Pfarren Gaishorn und St. Lorenzen im Paltental sowie die Zechmühle und einige Häuser zu Rottenmann. f. 82.

Vgl. dazu auch Hs. 1273 Nr. 18: 1516 Dezember 26,—: Hanns Hofmann kauft im Namen seines Vaters Fridrich vom Erzpriester zu Gratwein Güter im Paltental. Siehe StiA. Admont Ff 24.